

Einladung zum Gastvortrag

Referent des dritten Vortrags im diessemestrigen Kontaktstudium der Theologischen Fakultät Fulda unter dem Titel „Gartenräume – zwischen Paradiessehnsucht und Herausforderung für die Zukunft“ im Rahmenprogramm des Bistums zur Landesgartenschau ist als hochrangiger Gast aus der Weltkirche:

Kardinal Peter Turkson

Kardinal Turkson (* 1948) wurde 1992 zum Erzbischof von Cape Coast ernannt, war von 1997 bis 2005 Vorsitzender der Bischofskonferenz von Ghana und nahm gleichzeitig zahlreiche weitere Aufgaben wahr. 2003 wurde er von Papst Johannes Paul II. zum Kardinal kreiert, 2009 von Papst Benedikt XVI. als Präsident des „Päpstlichen Rates für Gerechtigkeit und Frieden“ an die römische Kurie berufen. Dieser Rat ging 2016 in neu errichteten „Dikasterium für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen“ auf, zu dessen erstem Präfekten Papst Franziskus Kardinal Turkson ernannte. Seit 2022 ist er Kanzler der „Päpstlichen Akademie der Wissenschaften“ und der „Päpstlichen Akademie der Sozialwissenschaften“.

Thema seines Vortrags in Fulda ist:

Die Enzyklika „Laudato si“ – Bilanz und Perspektiven

Die im Juni 2015 veröffentlichte zweite Enzyklika von Papst Franziskus trägt den Untertitel „Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ und deutet die gegenwärtigen globalen Bedrohungen als eine einzige, umfassende sozio-ökologische Krise: Umweltschutz, Armutsbekämpfung und der Einsatz für Menschenwürde gehören untrennbar zusammen. Ein wirklich ökologischer Lösungsansatz ist deshalb immer auch ein sozialer Ansatz, „der die Gerechtigkeit in die Umweltdiskussionen aufnehmen muss, um die Klage der Armen ebenso zu hören wie die Klage der Erde“. Die Lösung kann deshalb für den Papst nur in einer „ganzheitlichen Ökologie“ liegen. In den internationalen Medien wurde die Enzyklika vielfach als Aufruf zu einem weltweiten Umdenken und als „Wendemarke in der Kirchengeschichte“ bezeichnet.

Das Referat beleuchtet die Perspektiven, die der eindringliche päpstliche Appell eröffnet hat, und zieht eine vorläufige Bilanz mit der Frage nach den konkreten Folgerungen und Maßnahmen seit dem Erscheinen der Enzyklika vor acht Jahren.

Der Vortrag findet am **Dienstag, 16. Mai 2023, um 19:30 Uhr, im Auditorium Maximum der Theologischen Fakultät** (Eduard-Schick-Platz 2, 36037 Fulda) statt.